



Nantua (Ain): Schießerei in einem Café fordert einen Toten und drei Verletzte

Der Mann, der in einem Café im Stadtzentrum von Nantua auf mehrere Menschen geschossen hat, konnte festgenommen werden. Ein 19-jähriger Mann starb am Donnerstag, dem 1. Juni, noch am Tatort, drei weitere Personen wurden verletzt.

Nach einer Schießerei am Donnerstagmorgen im Stadtzentrum von Nantua wurde der 30-jährige mutmaßliche Schütze von der Gendarmerie festgenommen. Ein Mann war sofort tot und drei weitere Personen wurden verletzt.

#ensauvagement #France...
Fusillade dans l'Ain : un mort à Nantua, le suspect
interpellé <https://t.co/qr869h2J0x>

— Yab (@Yab03755408) June 1, 2023

Ein Vater und sein Sohn, die Gäste eines Cafés im Stadtzentrum waren, wurden gegen 10.30 Uhr von mehreren Schüssen aus einer Pistole getroffen. Sie befanden sich im Inneren des Lokals in der Rue des Tanneries an der Ecke zur Rue Dr Mercier in Nantua im Département Ain.

ALERTE INFO
Fusillade dans l'Ain: le procureur annonce que le suspect a été interpellé à Nantua, à proximité du lieu des faits <https://t.co/LvImLKZR3q>
pic.twitter.com/PfGcGKkS8T

— BFMTV (@BFMTV) June 1, 2023

Ein Mann eröffnete im Inneren des Lokals das Feuer und traf einen jungen Mann im Alter von 19 Jahren tödlich. Ein weiteres 31-jähriges Opfer wurde am Bauch verletzt und in Lebensgefahr mit einem Hubschrauber in das Krankenhaus Lyon-Süd gebracht. Zwei weitere Leichtverletzte wurden nach Angaben der Feuerwehr des Départements Ain vor Ort versorgt, einer der beiden wegen Herzversagens.

Der Schütze flüchtete zunächst zu Fuß, wie Zeugen vor Ort aussagten. Anschließend



Nantua (Ain): Schießerei in einem Café fordert einen Toten und drei Verletzte

verschanzte er sich in einer Wohnung in der Rue de l'Hôtel-de-ville, die nur wenige Meter vom Ort der Schießerei entfernt ist. Rund 50 Gendarmen waren im Einsatz, ebenso wie ein Team der GIGN (mobile Einsatzgruppe der Gendarmerie).

Die Gründe für die Tat sind derzeit noch nicht bekannt.

Die Schüler der umliegenden Schulen wurden in ihren Klassenräumen eingeschlossen, während die Gendarmerie und die Stadtpolizei die Umgebung abriegelten. „Die Schüler werden in den Schulen in Sicherheit gehalten und mit ausreichend Nahrung versorgt“, teilte die Präfektin des Departements Ain auf ihrem Twitter-Account mit.

Die Sicherheitskräfte empfehlen den Bewohnern, in ihren Häusern zu bleiben und die unmittelbare Umgebung des Tatorts zu meiden. Die Präfektur des Departements Ain hat einen Krisenstab gebildet.